



Neu formiert am Proben: Die Comanderband mit Sarina Friberg, Fadrina Camenisch, Sabina Fasciati und Celeste Cueva (von links nach rechts). Auf dem Bild fehlt Drummer Noel Patschneider. Bild Manuela Noack

## GEMEINSAM FEIERN

Zum Jubiläum «Comander 2023» wird in Chur eine Bollywood-Komödie gezeigt und eine Gemeindefeier durchgeführt

Susanne Turra

« Er heisst PK. Und er kommt von weit her. Aus einer entfernten Galaxis. Eines Tages landet er auf der Erde. Nackt. Gutmütig. Ausserirdisch. Er möchte sich hier ein bisschen umsehen und die Bewohnerinnen und Bewohner kennenlernen. Doch da wird ihm die Fernbedienung geklaut. Und ohne die gibt es kein Zurück nach Hause. Also muss er noch eine Weile hierbleiben. Zum Glück sind die meisten Menschen hilfsbereit. Und so findet er schnell heraus, dass ihm nur einer helfen kann: Gott. Doch dann wird es kompliziert. Offenbar gibt es zahllose Möglichkeiten, Gott zu finden, zu bitten oder mit ihm zu sprechen. Aber, welcher Gott ist denn nun der Richtige? Das fragt sich der Ausserirdische immer und immer wieder. Antworten darauf findet er viele verwirrende. Und so sucht er weiter und weiter.» Und Schnitt.

Es ist Montagnachmittag im August in Chur. Und es ist das Jahr «500 Jahre Reformation in Chur und Graubünden». Die Reformierte Kirche Chur feiert das Jubiläum «Comander 2023» mit den fünf Leuchttürmen Antistitium, Disputation, Theater, Gemeindefeier, Besinnung.

### Kirche ist Alltag

«Jetzt ist es an der Zeit, zu feiern», betont Ladina Ehrler-Scharplatz. Sie ist Vizepräsidentin der Reformierten Kirche Chur. Sportlehrerin. Und sportbegeistert. «Gefeiert wird mit allen Generationen und allen Konfessionen», ergänzt Manuela Noack. Sie ist Pfarrerin bei der Reformierten Kirche Chur. Und fussballbegeistert. Die beiden sind sich einig: Kirche ist Zwi-

schenmenschlichkeit. Bewegung und Begegnung. Kirche ist Alltag. Und genau darauf zielt die Gemeindefeier im September ab. Das Programm präsentiert sich in zwei Teilen an zwei Tagen (siehe Box).

### Und ganz viel Verwirrung

Am ersten Tag, Freitag, 8. September, wird der Film «PK – andere Sterne, andere Sitten» gezeigt. Ein Bollywoodfilm. Mit Aamir Khan. «Das ist der indische George Clooney», schwärmt Ladina Ehrler-Scharplatz und lacht. Der Film wird im Kino «Apollo» in Chur gezeigt. Mit viel Nostalgie und Ambiente. Welcome-Drink und Fingerfood. Apéro und Austausch. Am Vormittag für Oberstufen-Schulklassen. Und am Abend für alle. So oder so. Der Film geht den eingangs erwähnten Fragen nach. Auf komödiantische und satirische Art und Weise. Der Film bringt es auf den Punkt. Er zeigt die Zwänge der verschiedenen Religionen auf. Ohne, dass jemand damit verletzt wird. Der Film regt zum Denken an. Jeder Mensch kann daraus mitnehmen, was er möchte. Was schlussendlich für ihn richtig und wichtig ist. Der Film zeigt viel Durcheinander. Viel Chaos. Viel Missverständnis. Und ganz viel Verwirrung. Dabei ist es ganz einfach. «Es geht um die Werte, welche wir als Kirche vermitteln wollen. Um das Zwischenmenschliche



Humorvolle Filmsatire: Der Ausserirdische PK erkundet mit dem gelben Helm auf dem Kopf den Planeten Erde.

Bild Rapid Eye Movies

und das Zusammenleben», so Ladina Ehrler-Scharplatz. «Darum, dass wir niemanden vergessen.» Darauf kann aufgebaut werden.

Am zweiten Tag, Sonntag, 10. September, wird gefeiert. Mit dem Comanderfest.

«Es wird eine Gemeindefeier für alle», verspricht Manuela Noack. «Mit einem Familiengottesdienst, an dem nicht nur gepredigt wird.» Anschliessend gibt es ein Reformationsdorf mit Bogenschiessen, Korbflächten, Spinnrad, Instrumentenparcours, Märchenerzählerin, Spiel- und Bastelangeboten und Robotik. Aktivitäten vom Mittelalter bis in die Zukunft. Mit kulinarischen Köstlichkeiten. Unter anderem einem von der Stadtbrauerei gebrauten Bier mit eigener Comander-Etikette. Und mit Clown Gavro-

che, der durch den Tag führt. Und dann ist da noch die neue Band. Die Comanderband. Sie setzt sich aus Jugendlichen zusammen. Aktuell aus vier Frauen und einem Mann. Seit dem Mai probt die Band fleissig im Keller des Comander-

zentrums. Und am Comanderfest tritt sie in der Kirche erstmals auf. Das soll übrigens auch in Zukunft so sein. Neben Kirchenchor und Orgel soll die Band immer mal wieder in der Kirche zu hören sein.

«Auch Populärmusik muss einen Platz in der Kirche haben», so Manuela Noack. «Und das darf auch sein.» Zurück zu PK. «Wie ein Kind stolpert der Ausserirdische immer noch un-

erfahren und offenherzig über den Planeten Erde und bringt alle zur Verzweiflung, die er trifft. Sein unverstellter Blick erkennt dabei blitzschnell Unehrlichkeit,



Ladina Ehrler-Scharplatz, links, und Manuela Noack sind sich einig: «Kirche ist Zwischenmenschlichkeit. Bewegung und Begegnung.»

falsches Verhalten und Heuchelei. Er nimmt die verschiedenen Religionen und Lebensweisen genauer unter die Lupe und stellt 1000 Fragen. Sie sind einfach. Aber die Antworten darauf sind komplex und lassen die Leute ihr eigenes Dasein hinterfragen. Damit schafft sich der Ausserirdische loyale Freunde, aber auch mächtige Feinde. So oder so. PK lässt sich nicht beirren. Er will einfach nur nach Hause. Er geht mutig seinen Weg». Und Schnitt. Der Film ist noch nicht zu Ende.

### So, wie das Leben eben spielt

Wie auch immer. Am Sonntag heisst es gemeinsam feiern. Mit Spielen, die man alleine, gegeneinander und miteinander spielen kann. So, wie das Leben eben spielt.

**Sponsored Content:** Dieser Beitrag wurde von der «Büwo»-Redaktion in Kooperation mit der Reformierten Kirche Chur erstellt.

### EIN FEST VON GESTERN BIS HEUTE

**Am Freitag, 8. September,** wird das Komödiendrama «PK – andere Sterne, andere Sitten» im Kino «Apollo» in Chur gezeigt. Die Schulvorstellung beginnt um 9 Uhr und die Abendvorstellung um 17.30 Uhr.

**Am Sonntag, 10. September,** wird in und um die Comanderkirche Chur die Gemeindefeier durchgeführt. **Programm:**

**10 Uhr:** Familiengottesdienst in der Comanderkirche

**Ab 11 Uhr:** Gemeindefeier mit Reformationsdorf rund um das Comanderzentrum: Spiel und Spass von gestern bis heute (Bogenschiessen, Spinnrad, Korbflächten, Spiel- und Bastelstationen, Instrumentenparcours, Robotics); Kulinarische Köstlichkeiten für einen Taler (Eintöpfe, Wähen, Zuckerwatte, Getränke); Unterhaltung unter anderem mit Clown Gavroche und der Churer Rockabilly-Band «Chili con Carne»; Präsentation neuer Architekturführer zu den vier reformierten Kirchen der Stadt Chur durch Autorin Ludmilla Seifert in der Comanderkirche (bis 14 Uhr).

**16 Uhr:** Abschluss mit Musik, Geschichte und Segen.

RSO ist live vor Ort mit dem Studiobus.

**Anmeldung für die Kinovorstellungen vom Freitag unter [info@chur-reformiert.ch](mailto:info@chur-reformiert.ch). Informationen unter [www.comander2023.ch](http://www.comander2023.ch).**